



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Diversitätsorientierte Gleichstellungspolitik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis

Angela Wroblewski

Netzwerk Hochschulforschung Österreich, 17. Netzwerktreffen
FH OÖ, 16. November 2022

Agenda

- Von Geschlechtergleichstellung zu einer diversitätsorientierten Gleichstellungspolitik
- Gleichstellung vs Diversität
- Idealtypische Entwicklung von Gleichstellungspolitik
- Anspruch forschungsgeleiteter Gleichstellungspolitik
- Schlussfolgerungen

Diversitätsorientierte Gleichstellungspolitik

- Lange Tradition frauen- und gleichstellungsfördernder Maßnahmen – 3-gliedriges Gleichstellungsziel
 - Ausgeglichene Geschlechterverhältnisse
 - Abbau struktureller Barrieren für die Karriere von Frauen
 - Genderdimension in Forschungsinhalten und Lehre
- Weitere Zielgruppen für Gleichstellungspolitik:
 - Seit 1990er Jahren Maßnahmen für Studierende mit Behinderungen
 - 2017 Nationale Strategie zur Sozialen Dimension (u.a. soziale Herkunft)
- 2018 HSK-Empfehlungen zur Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen
- EC verlangt für Anträge in Horizon Europe “inclusive Gleichstellungspläne”

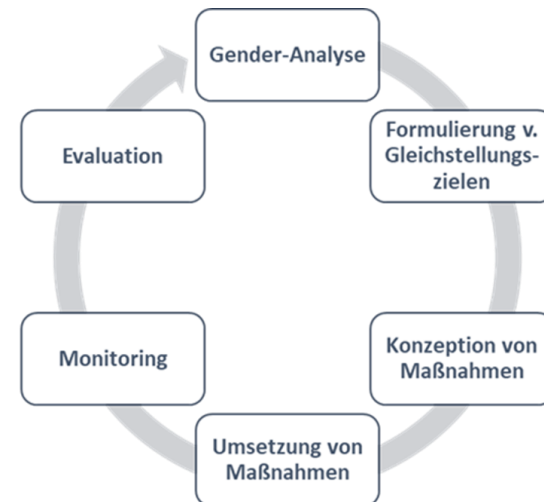
Gleichstellung vs Diversität

- Gleichstellung häufig als nicht zeitgemäß bezeichnet
 - Geschlechtervielfalt
 - Diversität
- Befürchtete „Abwertung“ von Geschlechtergleichstellung
- Geringerer Verpflichtungsgrad für Diversität
 - Kaum Vorgaben für Diversität
 - Kein Monitoring
 - Punktuelle Maßnahmen (Individualförderung)
 - Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen (Zielgruppen)
- Kaum Diversitätsmaßnahmen, die Strukturen adressieren
 - ➔ Struktur-/Kulturwandel eher unwahrscheinlich

Gemeinsames Ziel

- Im Kontext einer reflexiven Gleichstellungspolitik
- Kultur- und Strukturwandel erfordert die Reflexion von Barrieren und Hierarchien
→ Identifikation und Veränderung von exkludierenden Praktiken
- Intersektionale Perspektive auf exkludierende Mechanismen
- Reflexion der Entwicklung

Politikzyklus der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungspolitik



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an May, Wildavsky 1978.

Rolle von empirischer Evidenz

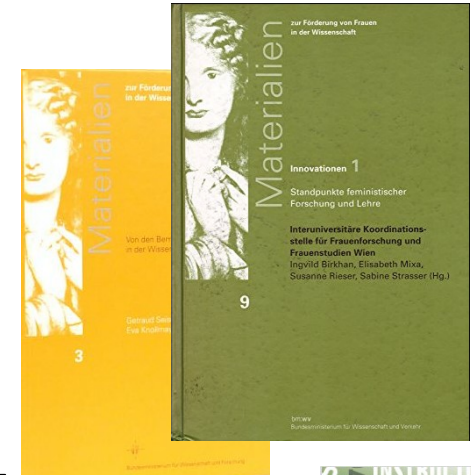
- Analyse der Ausgangslage
 - Welches Problem soll adressiert werden?
 - Welche Faktoren bedingen exkludierende Wirkungen?
- Maßnahmenentwicklung
 - Erreichbarkeit und Bedürfnisse spezifischer Zielgruppen
 - Prüfung der Plausibilität von Wirkungsannahmen
- Monitoring der Umsetzung von Maßnahmen
- Evaluation von Maßnahmen

Was wenn nicht ...

- Gefahr der Re-Stereotypisierung und Marginalisierung durch Politiken und Maßnahmen
- Angebote sind exkludierend und ineffizient (selektiver Zugang zu Zielgruppen)
- Entscheidungen weisen einen Bias auf (z.B. Auswahlentscheidung)
- Innovationspotentiale werden nicht ausgeschöpft
- ...

Tradition forschungsgeleiteter Politik

- 1990er J.: politikrelevante Forschung des Wissenschaftsministeriums
 - Grundlagenforschung zu Geschlechtergleichstellung
 - Veröffentlichung in der „Materialien-Reihe“
- 2000er J.: Evaluation v. Maßnahmen/Monitoring
 - Maßnahmen des BM
 - Maßnahmen auf institutioneller Ebene



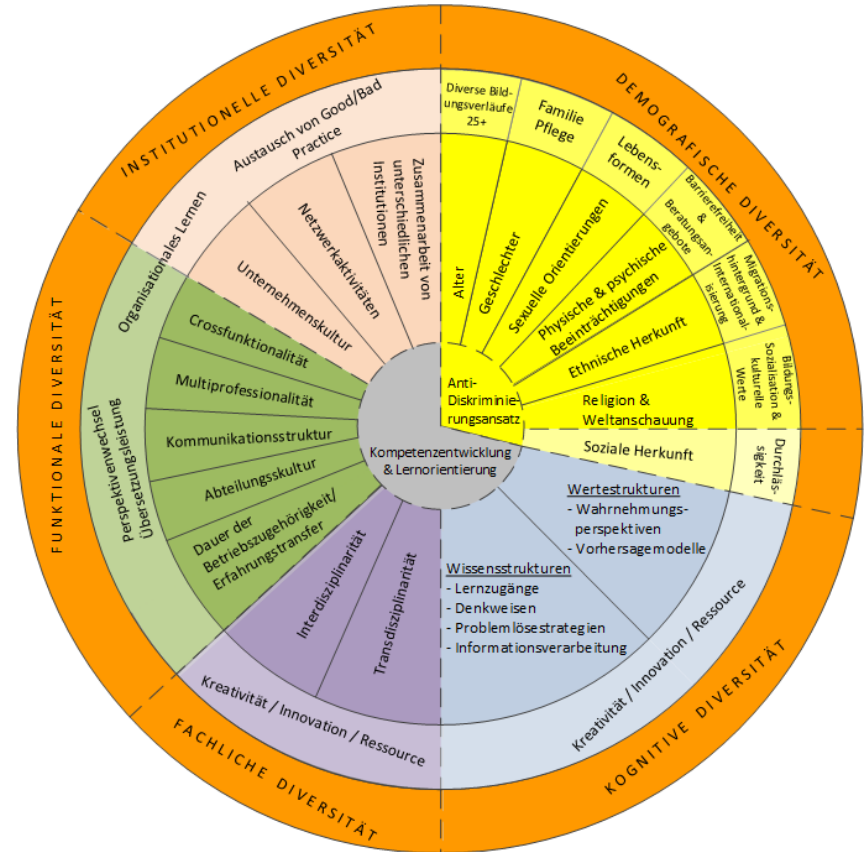
Tradition forschungsgeleiteter Politik

- 2010er J.: Analyse der Umsetzung legislativer Maßnahmen auf institutioneller Ebene
- Seit 2000er J.: Grundlagenforschung v.a. im Rahmen von EU-geförderten Projekten



Forschungsgeleitete Diversitätspolitik

- Noch nicht Standard
- Ausnahme HEAD Wheel der FH OÖ (Higher Education Awareness for Diversity)



Forschungsdesiderate

- Punktuelle Forschung zu Diversitätsdimensionen
 - Behinderung
 - Soziale Herkunft, first generation students
- Zusammenspiel unterschiedlicher Diversitätsdimensionen – Zugangsbarrieren
 - Absolvent:innen mit Behinderung zur Beschäftigung in Wiss./Forschung
 - Frauen aus bildungsfernen Familien im Management
- Situation von Non-binary Studierenden/Beschäftigten
- Gender- und Diversitätskompetenz an Hochschulen
- Akzeptanz und Wirkungen von Maßnahmen (insbes. strukturelle Maßnahmen, Kulturwandel)

Schlussfolgerungen

- Wir brauchen wieder mehr Grundlagenforschung
 - Exkludierenden/inkludierenden Mechanismen und Praktiken
 - Zusammenspiel einzelner Diversitätsdimensionen
 - Indikatoren für eine diversitätsorientierte Gleichstellungspolitik
- Politikgestaltung entsprechend dem Policy Cycle
 - Forschungsgeleitete Konzeption von Maßnahmen
 - Monitoring der Umsetzung von Maßnahmen
 - Evaluation der Wirkungen

Quellen

- BMBWF (Hrsg.) (2018). Verbreiterung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen Empfehlungen der Hochschulkonferenz. Wien.
https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:3da06c94-6d38-4044-8fdc-893f7be18c5a/HSK_Endbericht_Genderkompetenz_Langfassung_barrierefrei.pdf.
- Wroblewski, Angla (2021). Reflexive Gleichstellungspolitik zur Auflösung des Gleichstellungsparadox. In: Wroblewski, Angela and Schmidt, Angelika, (Hrsg.) Gleichstellungspolitiken revisted. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis. Wiesbaden: Springer, pp. 43-57.
- Wroblewski, Angela; Englmaier, Victoria; Meyer, Christina (2020). Inklusive Hochschulen. Angebote für Studierende mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Studie im Auftrag des BMBWF, Wien.
<https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/5557/>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!